

Innungshaus-Aktiengesellschaft in Berlin

W. 8, Friedrichstr. 64.

Gegründet: 22. bzw. 29./4. 1914; eingetr. 1./5. 1914. Gründung s. dieses Handb. 1916/17.

Zweck: Die Ges. bezweckt, durch Schaffung moderner grosser Räume Innungen, Vereinen u. anderen Korporationen Versammlungsstätten u. Aufenthaltsräume zu bieten, u. zwar zur Abhalt. der Sitzungen u. zu gesellschaftl. Zwecken.

Kapital: M. 10 000 in 10 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Juli.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Debit. 125 769. — Passiva: A.-K. 10 000, Gewinn 115 769. Sa. M. 125 769.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Magistrat Charlottenburg 1500, vorausbelastete Bilanzkosten 2093, Handl.-Unk. 368 509, Vortrag 115 769. — Kredit: Rückst. 33 818, R.-F. 1000, Spez.-R.-F. 260 000, Vortrag 193 053. Sa. M. 487 871.

Dividenden: 1914: 0% (v. 1./5.—30./6.); 1914/15—1922/23: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Adolf Rewald. **Aufsichtsrat:** Vors. Hugo Wohlgenuth, Königl. Lottereeinnehmer Wilh. von Wickede, Berlin; Salli Lewinski, B.-Wilmsdorf.

* Iris-Film Aktien-Gesellschaft Berlin

W. 57, Bülowstr. 104.

Gegründet: 26./8. 1923; eingetr. 25./10. 1923. Gründer: Dr. phil. Oskar Kalbus, Berlin; Dr. med. Albert Wolff, B.-Tempelhof; Biologe Wolfram Junghans, B.-Lichterfelde; Herbert Wodak, Ing. Hermann Dütschler, Berlin.

Zweck: Herstell. von Reklame-, Werbe- und Industriefilms, ferner Vertrieb und Export von Filmzeugnissen anderer Firmen, der Handel mit allen für die Filmtechnik in Frage kommenden Apparaten und Masch. sowie auch alle sonstigen in der Filmbranche vorkommenden Geschäfte, schliesslich die Beteiligung an anderen Unternehm. der Filmbranche.

Kapital: M. 100 Mill. in 10 000 Akt. zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

Direktion: Adalbert Schürmann, Herbert Zarniko.

Aufsichtsrat: Legationsrat Freiherr Kurt von Grünau, B.-Zehlendorf; Studienrat Fritz Gutmann, Willi Seibold, Charlottenburg; Dir. Hans Simonis, B.-Schöneberg.

* William Kahn-Film Akt.-Ges., Berlin

SW. 48, Friedrichstr. 224.

Gegründet: 14./9. 1923; eingetr. 7./1. 1924. Gründer: Regisseur William Kahn, Erhard Meier, Verlagsdir. William Silberstein, Berlin; Bankier Albert Engel, Potsdam; Handelsvereinigung für Industriewerte A.-G., Berlin.

Zweck: Gewerbsmässige Herstell. u. Vertrieb belichteter u. unbelichteter Filme, Handel mit Filmmaterial, Beteilig. an Geschäftsunternehmen gleicher oder ähnl. Art sowie Betrieb aller mit dem Gegenstand des Unternehm. zusammenhängenden Handelsgeschäfte.

Kapital: M. 50 Mill. in 5000 Akt. zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu 200 %.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Direktion: Leo Silberstein, Berlin.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Fritz Kolbe, Lothar Stark, Gen.-Dir. Josef Coböken, Dir. Max Jacobi, Rechtsanw. Dr. Paul Dienstag, Berlin.

* Kossofilm Aktiengesellschaft

in Berlin-Charlottenburg 9, Reichskanzlerplatz 5.

Gegründet: 26./9. 1923; eingetr. 20./10. 1923. Gründer: Richard Seifert, Berlin; Hans Freund, B.-Wilmsdorf; Max Winter, Berlin; Filmoperateur Gerhard Müller, B.-Halensee; Sekretärin Frä. Katharina J. Wruock, Berlin.

Zweck: Herstellung, Vertrieb u. Verleih von Lehr-, Kultur- u. Spielfilmen, insbes. der unter Regie des Dipl.-Ing. Kossowsky hergest. sogenannten Kossofilme.

Kapital: M. 500 Mill. in 50 000 Akt. zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Direktion: Dipl.-Ing. Alexander Kossowsky.

Aufsichtsrat: Friedrich Carl Prinz, Berlin; Thor E. Gylphe, Charlottenburg; Wilhelm Luschinsky, Berlin.

La Cinematografica Italienisch-Deutsche Akt.-Ges., Berlin

SW, Friedrichstr. 204.

Gegründet: 29./7., 24./11. 1922; eingetr. 10./1. 1923. Gründer: Fräulein Marie Klee, Bankbeamter Max Grosskreuz, Bürovorsteher Otto Auerswald, Bürovorsteher Martin Grossmann, Berlin; Bankbeamter Wilh. Zschätzsch, B.-Neukölln.